

KOMMENTAR

Mogelpackung

Als das Wiebachtal unter Naturschutz gestellt wurde, haben das viele Politiker als Erfolg gefeiert. Die, die damals warnten, wurden belächelt. Das dürfte jetzt nicht mehr der Fall sein.

Verkauft worden ist der landeseigene Wiebach-Wald, weil die Landesregierung Geld für den Haushalt brauchte und den Wald als Bürger-Kapital verkaufte. Die Umwidmung in einen Privatwald zeigt ihre Folgen. Es steht zu vermuten, dass der Eigentümer – berechtigterweise – an weiteren Stellen tätig wird.

Eine solche Unterschutzstellung kann man daher als Mogelpackung bezeichnen. Denn diese macht nur Sinn, wenn der Wald schonend bearbeitet werden müsste und beim Wiederaufforsten ein höherer Mischwald-Anteil gefordert würde.

WOLFGANG SCHOLL